

# Frauenchor Lödingsen

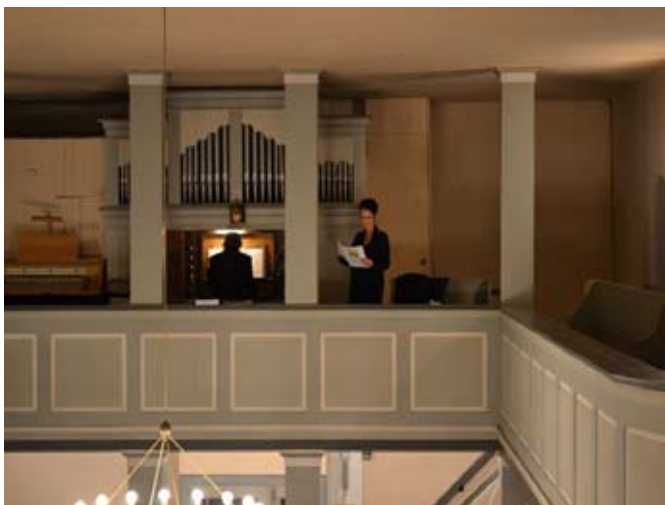
## Benefizkonzert in Lödingsen

Man muss ja nicht immer selber singen, um Menschen mit Musik zu erfreuen.

Es ist auch möglich andere Menschen zu suchen, die bei uns singen und musizieren. Das machte der Männergesangsverein in diesem Jahr zum wiederholten Mal.

Um dabei auch noch etwas Gutes zu tun, in diesem Jahr wieder für den Tschernobylverein Adelebsen.

Daher begrüßte nach der Eröffnung durch unsere 2. Vorsitzende und Organisatorin der Veranstaltung Lilli Scharf auch die Vorsitzende des Tschernobylvereins Gudrun Prutschke mit freundlichen Worten die interessierten Gäste des Konzertes.



Das Konzert bestand aus Gesang mit Orgel und Klavier sowie Geigenstücken, Harfe, Klarinette und Klavier.

Dadurch ergab sich eine abwechslungsreiche Stimmung. Leider mussten Herr Bergemann und Frau Piechota noch zu einer anderen Veranstaltung und sind deshalb nicht auf dem Abschlussbild zu sehen.

Sie konnten jedoch an der Orgel „eingefangen“ werden und haben einen abwechslungsreichen Teil des Konzertes bestritten. Unsere Geigerin Louisa Rollwaage hatte sich als neue Mitwirkende nicht lange bitten und uns an Ihrem Können teilhaben lassen. In Anbetracht Ihrer Jugend werden wir von ihr als Musikerin bestimmt noch viel hören.

Dann folgte ein weiterer Höhepunkt. Etwas, das ich in einem Konzert dieser Art nicht erwartet hatte:  
***Eine Geschichtenerzählerin!***

Von Harfenmusik begleitet, trug sie kurzweilig und spannend zwei Märchen vor. Nicht nur ich war davon sehr angetan und positiv überrascht.

Und dann war da noch Helmut Moldenhauer, der Chorleiter unseres Frauenchores. Wie schon einmal hier in Lödingsen, musizierte er gemeinsam mit einem Freund. Es war Musik, mit der man einfach mitgehen musste und die kaum einen der Zuhörer ruhig auf den Bänken sitzen ließ.



Zum Schluss gab es eine Welturaufführung in St. Petri. Unsere 2. Vorsitzende Lilli Scharf sang in Begleitung von Geige (Louisa Rollwaage) und Harfe (Donatella Abate) das Lied „Ein schöner Tag“ auf Englisch und Deutsch und das Konzert fand damit einen gelungenen Abschluss.

Wie angekündigt, standen in der Pause und nach dem Konzert Getränke und Bretzeln bereit. Und sogar der Wettergott hatte es gut mit uns gemeint: es gab nur wenig Regen und erträgliche Temperaturen.

Aufgrund der wenigen Besucher war es uns leider nicht möglich, dem Tschernobylverein mit viel Geld unter die Arme zu greifen. Für unsere Gäste und uns war es trotzdem ein gelungener Abend, der allen Anwesenden viel Freude gemacht hat.



Ganz herzlichen Dank an die vielen Mitwirkenden:

Louisa Rollwaage, Geige; Donatella Abate, Harfe; Kerstin Ränke als Geschichtenerzählerin; Carola Piechota, Gesang; Gerd Bergemann, Orgel und Piano; Björn Stahl, Klarinette; Helmut Moldenhauer, Piano; Lilli Scharf, Gesang.

Susanne und Ulrike Reinhardt sowie Alexandra Wiegert erledigten dankenswerterweise Catering und Kasse.

Dirk von Minden

